

WISSENSBIBLIOTHEK FÜR TRADING

Die zwei Punkte, die Sie gewählt haben

Marktanalyse



Trading Papers

Die zwei Punkte, die Sie gewählt haben

Das Fibonacci-Retracement, was es wirklich misst, und warum Ihre Niveaus nicht meine sind

Herausgegeben von **Trading Papers**

Reihe **Die Wissensbibliothek für Trading**

Ausgabe **Erste Ausgabe · 2026-08-28**

Format **A4 · digital**

Ausschließlich Bildungsinhalt. Nichts in diesem Dokument ist eine Finanzberatung, kein Teil davon ist eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung, und nichts hier kennt Ihre Umstände. Handel birgt Risiken, einschließlich des Verlusts des eingesetzten Betrags.

© 2026 Trading Papers. Alle Rechte vorbehalten.

Trading Papers

Inhalt

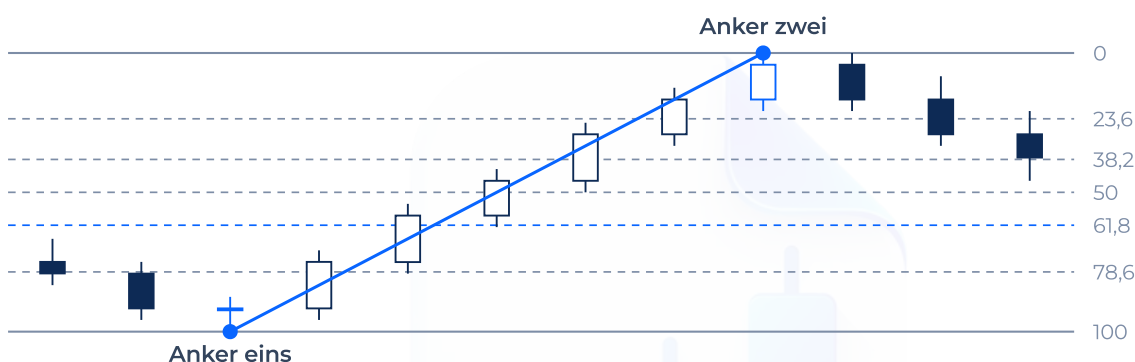
01	Es ist Division, keine Prophezeiung	4
02	Verschieben Sie einen Anker, und alle Niveaus verschieben sich	5
03	Die Achse, die Sie auch nicht gewählt haben	7
04	Woher die Zahlen kommen	9
05	Was die Rücksetzer wirklich tun	11
06	Konfluenz wird hergestellt, nicht gefunden	13
07	Die schmale Aufgabe, die es gut erledigt	15
08	Extensionen, und derselbe Vorbehalt	17
09	Ein Durchgang, der Belege liefert	18
10	Was das nicht klärt	19

Jedes in diesem Dokument besprochene Niveau ist auf einem Chart gezeichnet, mit dem Schenkel, von dem es gemessen wurde, und beiden Ankerpunkten markiert. Das ist Absicht: ein Fibonacci-Raster ohne seine Anker ist genau das eine Bild, das verbirgt, worum es in diesem Dokument geht.

01

Es ist Division, keine Prophezeiung

Das Fibonacci-Retracement ist das meistgezeichnete Werkzeug auf jedem Chart und eines der am wenigsten untersuchten. Beginnen Sie also damit, was es mechanisch tut, bevor irgendetwas darüber behauptet wird.



Der ganze Mechanismus, einmal gezeichnet. Zwei Anker — das Tief bei Kerze 2 und das Hoch bei Kerze 8 — und eine Reihe waagerechter Linien an festen Bruchteilen des Abstands dazwischen. Nichts davon ist eine Prognose. Das Raster ist Arithmetik, ausgeführt an zwei Punkten, die jemand ausgesucht hat.

Sie wählen zwei Punkte. Das Werkzeug zieht einen Preis vom anderen ab, multipliziert diesen Abstand mit einer Reihe fester Bruchteile und zieht bei jedem Ergebnis eine waagerechte Linie. Das ist alles. Es steckt kein Marktmodell im Werkzeug, keine Prognose, und nichts, was die Kerzen liest.

Der Teil	Woher er kommt
Die zwei Anker	Sie, mit Blick auf den Chart, entscheidend
Der Abstand dazwischen	eine Subtraktion
Der Preis jedes Niveaus	dieser Abstand mal einem festen Bruchteil
Welche Bruchteile erscheinen	eine Voreinstellung der Software

Was jeder Teil dieses Bildes ist, schlicht gesagt. Lesen Sie die rechte Spalte nach unten: genau eine Zeile enthält eine Entscheidung, und es ist die erste. Alles danach ist erzwungen.

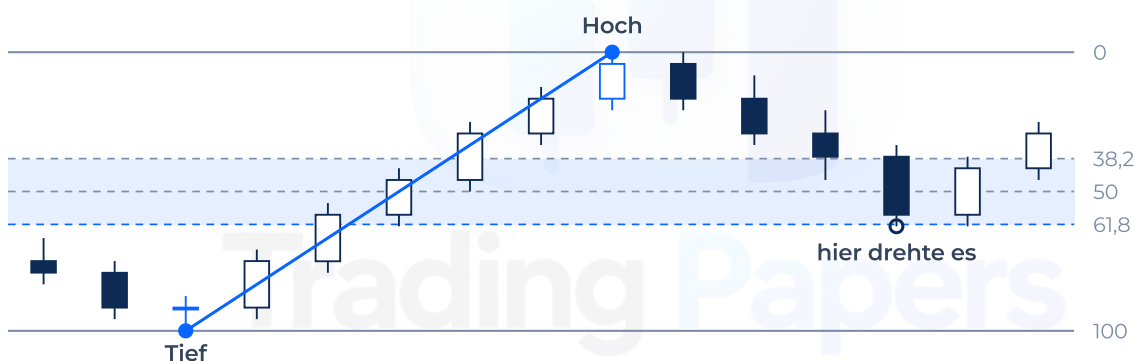
Lesen Sie die rechte Spalte dieser Tabelle nach unten. Eine Zeile enthält eine Entscheidung, die übrigen sind erzwungen. Also ist jeder Streit darüber, was der Fibo sagt, darunter ein Streit über die erste Zeile — und er wird fast nie erwähnt, weil beide Seiten glauben, sie hätten einfach den Fibo gezeichnet.

Jedes Niveau in diesem Dokument ist auf einem Chart gezeichnet, mit seinem Schenkel und beiden Ankern sichtbar. Ein Raster ohne seine Anker verbirgt das Einzige, das entscheidet, wo die Linien liegen.

02

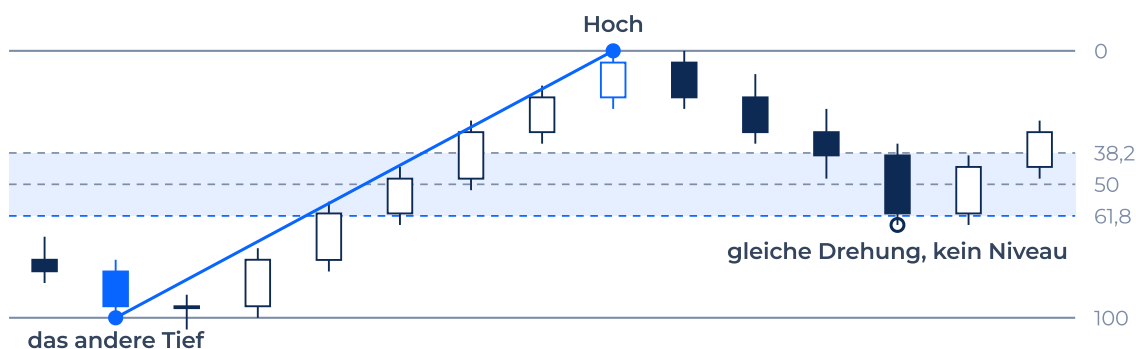
Verschieben Sie einen Anker, und alle Niveaus verschieben sich

Die Behauptung, dass die Anker die Niveaus entscheiden, ist leicht gesagt und leicht abgenickt. Sie trifft anders, wenn man ihr zusieht.



Derselbe Chart, verankert vom Tief bei Kerze 2 zum Hoch bei Kerze 8. Das Niveau 61,8 liegt bei 45,2, und die Kerze, die drehte — eingekreist —, sitzt fast genau darauf. Ein überzeugendes Bild, und die nächste Abbildung ist derselbe Chart mit einem verschobenen Anker.

Das ist ein gut aussehender Chart. Das Niveau 61,8 liegt bei 45,2 und der Preis drehte auf einen Tick genau darauf. Auf einem Bildschirm gezeigt, mit der Bildunterschrift respektiert den goldenen Schnitt, würde niemand eine zweite Frage stellen.



Dieselben Kerzen, stattdessen am früheren Tief bei Kerze 1 verankert. Ein Anker wanderte um eine Kerze und drei Preispunkte; alle Niveaus wanderten mit, und die Drehung, die auf 61,8 saß, liegt nun zwischen 38,2 und 50 und berührt nichts. Keine der beiden Zeichnungen ist falsch. Sie sind Antworten auf zwei verschiedene Fragen.

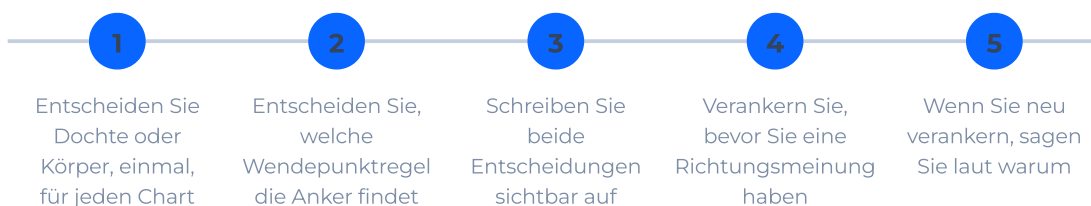
Dieselben Kerzen. Der Anker rückte eine Kerze zurück, auf ein Tief, das jeder vernünftige Mensch stattdessen hätte wählen können, und das ganze Raster rutschte mit. Die Drehung, die genau auf 61,8 saß, liegt jetzt in der Lücke zwischen 38,2 und 50 und berührt gar nichts.

Keine der beiden Zeichnungen ist ein Fehler. Sie sind Antworten auf zwei verschiedene Fragen, und die Frage wurde von einer Wahl gestellt, die getroffen wurde, bevor eines der beiden Raster existierte.

Verankert von	61,8 liegt bei	War die Drehung dort?
Dochttief, Kerze 2	45,2	ja, auf einen Tick
Körpertief, Kerze 2	45,9	nah dran
Früheres Tief, Kerze 1	45,9	nah dran
Docht zu Docht	45,2	ja
Schluss zu Schluss	46,4	nein

Fünf Ankerwahlen an einem Schenkel, und wo 61,8 bei jeder landet. Die Streuung beträgt fast vier Punkte auf einem Schenkel von vierundzwanzig. Bevor jemand sagen kann, ob der Preis das Niveau respektiert hat, muss jemand sagen, welche der fünf gemeint war.

Fünf vertretbare Arten, denselben Schenkel zu verankern, und 61,8 landet irgendwo über fast vier Punkte einer Bewegung von vierundzwanzig. Jede Aussage darüber, ob der Preis das Niveau respektierte, ist unlesbar, bis jemand nennt, welche der fünf er benutzt hat.



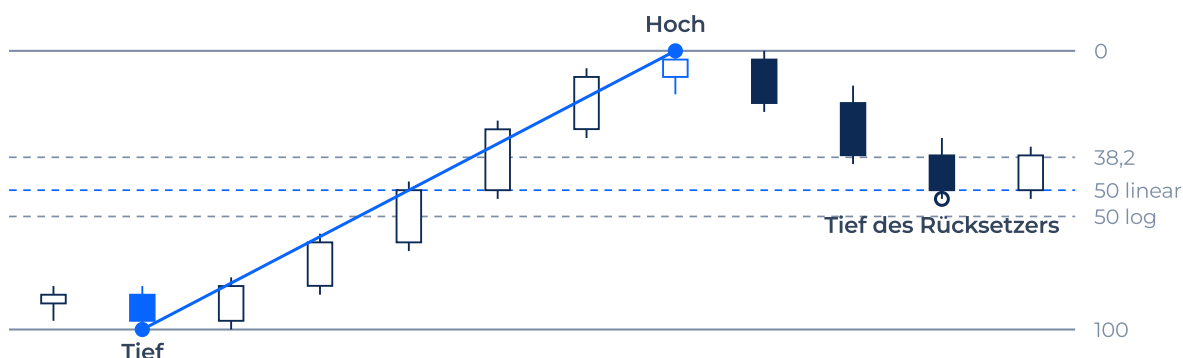
Wie Sie die Anker zum Stillstand bringen. Kein Schritt davon ist klug; alle sind Verwaltung. Genau darum geht es: das Ankerproblem ist ein Buchführungsproblem und wird mit Buchführung gelöst.

Die Abhilfe ist verwaltungstechnisch statt analytisch. Entscheiden Sie Dochte oder Körper einmal. Entscheiden Sie einmal, was ein Wendepunkt ist, in Kerzen, was das Thema eines ganzen früheren Dokuments ist. Verankern Sie dann, bevor Sie eine Richtungsmeinung haben, denn ein nach der Meinung gewählter Anker ist ein Anker, der sie stützen soll.

03

Die Achse, die Sie auch nicht gewählt haben

Die Anker sind die offensichtliche verborgene Wahl. Es gibt eine zweite, vom Chartprogramm für Sie getroffen, und bei langen Bewegungen zählt sie ebenso viel.



Ein Schenkel, auf dem sich der Preis ungefähr verdoppelt, mit dem Raster so gezeichnet, wie es jeder Chart voreingestellt zeichnet: auf einer geraden Preisachse. Die 50er-Linie liegt auf halber Strecke in Punkten. Auf einer Prozentachse liegt sie merklich tiefer, denn eine Verdopplung zu halbieren ist nicht dasselbe wie einen Abstand zu halbieren.

Ein Fibo-Raster teilt einen Abstand. Auf einer geraden Preisachse heißt Abstand Punkte, also fällt die 50er-Linie auf die arithmetische Mitte. Auf einer Prozentachse — der, auf der Langfristcharts üblicherweise gezeichnet werden — heißt Abstand Verhältnis, und die Mitte einer Verdopplung ist nicht die Mitte in Punkten.

Größe des Schenkels	Abstand zwischen den beiden 50er-Linien
Zehn Prozent	etwa ein Prozent des Schenkels
Fünzig Prozent	etwa fünf Prozent des Schenkels
Verdopplung	etwa neun Prozent des Schenkels
Zehnfach	etwa ein Viertel des Schenkels

Wie weit die 50er-Linie zwischen gerader Achse und Prozentachse wandert, wenn der Schenkel größer wird. Auf einem kurzen Schenkel ist der Unterschied Rauschen. Auf einer Verdopplung ist er ein Zehntel des ganzen Schenkels, und kein Chart sagt an, welche Achse er zeichnet.

Auf einem Zehn-Prozent-Schenkel liegen die beiden Antworten im Rundungsfehler und niemand muss sich kümmern. Auf einem Schenkel, der sich verdoppelt, liegen sie etwa neun Prozent der Bewegung auseinander, was breiter ist als die Ungültigkeit der meisten Leute. Der Chart sagt nicht an, auf welcher Achse er ist, und das Werkzeug fragt nicht.

Das hat dieselbe Form wie das Ankerproblem, und deshalb steht es hier statt in einer Fußnote. Eine Entscheidung wurde getroffen, sie wurde nicht von Ihnen getroffen, sie verschob jede Linie, und das Bild, das herauskam, wirkt in beiden Fällen gleich maßgeblich.

04

Woher die Zahlen kommen

Die Verhältnisse haben eine echte Herleitung, und es lohnt sich, den Teil, der Arithmetik ist, vom Teil zu trennen, der ein Sprung ist.



Das Verhältnis jedes Fibonacci-Glieds zum nächsten, konvergierend gegen 61,8 Prozent. Diese Konvergenz ist echte Arithmetik und wird in diesem Dokument nirgends bestritten. Bestritten wird der Schritt danach: dass eine Zahl, die in der Folge auftaucht, deshalb in einer Preisreihe auftauchen sollte.

Teilen Sie jedes Glied der Folge durch das nächste, und das Ergebnis konvergiert gegen 0,618. Das ist eine Tatsache über die Folge, sie ist unumstritten, und nichts in diesem Dokument bestreitet sie.

Niveau	Seine Herleitung	Fibonacci?
23,6	ein Glied geteilt durch das drei Stellen weiter	ja
38,2	ein Glied geteilt durch das zwei Stellen weiter	ja
50	die Hälfte	nein — kein Verhältnis der Folge
61,8	ein Glied geteilt durch das nächste	ja, der Grenzwert selbst
78,6	die Quadratwurzel aus 61,8	abgeleitet, kein Folgenverhältnis

Woher jede Zahl im Raster tatsächlich stammt. Lesen Sie die rechte Spalte: das Niveau, über das am meisten geredet wird, hat gar nichts von Fibonacci, und das mit dem besten mathematischen Stammbaum ist nicht das meistgenutzte.

Lesen Sie nun diese Tabelle. Die 50er-Linie — die, auf die die meisten schauen, die man den Fünfzig-Prozent-Fibo nennt — ist überhaupt kein Fibonacci-Verhältnis. Sie ist eine Hälfte. Sie kommt auf den Chart, weil sie eine Hälfte ist, und die Software zeichnet sie, weil alle sie erwarten.

Die 78,6er-Linie ist eine Quadratwurzel aus 61,8 statt ein Verhältnis der Folge. Das ist kein Skandal; es heißt nur, dass das Raster eine Mischung aus abgeleiteten Zahlen, konventionellen Zahlen und einer Zahl ist, die wegen Charles Dow und nicht wegen Leonardo von Pisa auf dem Chart steht.

- Sicher** ● die Folge konvergiert gegen 0,618
- Sicher** ● das Raster ist Arithmetik auf Ihren zwei Ankern
- Strittig** ● Händler schauen auf diese Niveaus, also sammeln sich Orders
- Unbelegt** ● der Markt gehorcht dem Verhältnis

Vier Behauptungen, die über die Verhältnisse aufgestellt werden, geordnet danach, wie viel Verteidigung sie brauchen. Die oberen beiden sind sicher, die unteren beiden sind der Ort der Streitigkeiten; ein Leser kann die oberen beiden vertreten und die unteren beiden ablehnen, ohne sich zu widersprechen.

Die Leiter ist der Ort, an dem der Streit wirklich stattfindet. Die oberen beiden Sprossen sind sicher. Die dritte — dass Händler auf diese Niveaus schauen und deshalb dort Orders

hinterlassen — ist strittig und könnte durchaus stimmen; sie ist eine Behauptung über Massenverhalten, nicht über Mathematik, und man bräuchte Orderdaten, um sie zu prüfen. Die unterste Sprosse wird am meisten behauptet und am wenigsten gestützt.

05

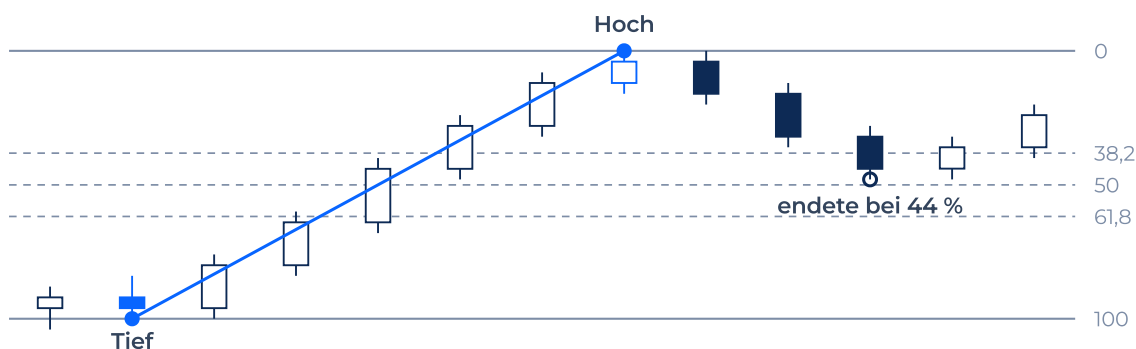
Was die Rücksetzer wirklich tun

Wenn die Niveaus eine besondere Anziehung haben, sollten sich die Tiefen echter Rücksetzer in ihrer Nähe häufen. Also zählen Sie.



Wo Rücksetzer in einem trendenden Instrument tatsächlich endeten, in Bänder sortiert, über vierhundert gültige Schenkel, gefunden mit einer geschriebenen Wendepunktregel. Die Verteilung hat keine Spitze bei 61,8. Sie hat eine breite Mitte, und so sieht eine Verteilung von Rücksetzertiefen aus, ob jemand von Fibonacci gehört hat oder nicht.

Vierhundert Schenkel aus einem trendenden Instrument, mit einer geschriebenen Wendepunktregel und nicht nach Augenmaß gefunden, nach Rücksetzertiefe sortiert. Es gibt keine Spitze bei 61,8. Es gibt einen breiten Buckel über der Mitte der Spanne, und so sieht eine Verteilung von Rücksetzertiefen in jedem Markt und jedem Instrument aus, ob jemand von der Folge gehört hat oder nicht.



Einer dieser vierhundert Schenkel, gezeichnet mit dem Raster, das er erzeugte. Der Rücksetzer endete bei vierundvierzig Prozent — zwischen zwei Niveaus, keines berührend. Das ist der gewöhnliche Fall, und es ist der Fall, von dem nie ein Screenshot gemacht wird.

Hier ist einer dieser Schenkel. Der Rücksetzer endete bei vierundvierzig Prozent — in der Lücke, nichts berührend. Das ist der gewöhnliche Ausgang und der, der nie in einem Thread auftaucht, weil es nichts einzukreisen gibt.

Preis drehte nahe einem Niveau | Preis drehte weit von jedem entfernt

Niveau vorher aufgeschrieben

Ein Treffer. Zählt für eine echte Quote.

Ein Fehlschlag. Zählt auch, und deshalb ist die Quote echt.

Raster nach der Drehung gezeichnet

Unbekannt. Die Anker könnten passend gewählt sein.

Nie gesehen. Diesen zeichnet niemand.

Warum die Screenshots und die Zählungen auseinandergehen. Die Zeile sagt, ob das Niveau benannt wurde, bevor der Rücksetzer endete; die Spalte, was der Preis tat. Nur die obere Zeile kann Belege liefern, und fast jedes Fibo-Beispiel, das Sie je gesehen haben, stammt aus der unteren.

Dieses Raster erklärt die Lücke zwischen den Zählungen und den Screenshots. Jedes Beispiel, das Sie gesehen haben, stammt aus der Zelle unten links: ein Raster, nach der Drehung gezeichnet, an den Punkten verankert, die die Drehung auf eine Linie fallen lassen. Meist ist es keine Unehrlichkeit. Es ist, dass das Raster

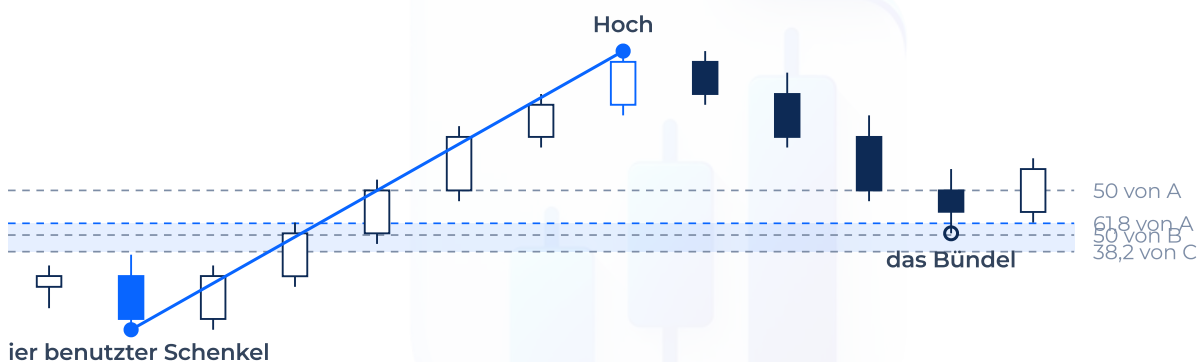
hinterher zu zeichnen so viel leichter ist, als das Niveau vorher aufzuschreiben.

Die obere Zeile ist die einzige, die eine Zahl liefern kann. Sie liefert auch Fehlschläge, und genau deshalb liefert sie eine Zahl.

06

Konfluenz wird hergestellt, nicht gefunden

Die übliche Antwort auf ein verfehltes Niveau ist die Suche nach Konfluenz — mehrere Niveaus aus mehreren Schenkeln, die an derselben Stelle landen. Ehrlich gezeichnet sieht das so aus.



Konfluenz, ehrlich gezeichnet. Drei Raster aus drei verschiedenen Schenkeln auf demselben Chart, und die Niveaus, die sie erzeugen, liegen um 46 herum innerhalb von zwei Punkten beieinander. Das sieht nach Übereinstimmung aus. Die nächste Tabelle zählt, wie viele Stellen dieses Charts ein solches Bündel hätten hervorbringen können.

Drei Schenkel, drei Raster und vier Linien in einem Zwei-Punkte-Band um 46. Das ist ein echtes Bündel, und es wäre vernünftig, es überzeugend zu finden — bis man zählt, was zur Verfügung stand.

Quelle der Niveaus	Wie viele
Fibo-Verhältnisse je Schenkel	sechs oder sieben
Plausible Schenkel auf einem Chart	drei bis fünf
Üblich geprüfte Zeitebenen	zwei oder drei
Verfügbare Linien insgesamt	sechzig und mehr

Wie viele Niveaus zum Bündeln zur Verfügung stehen, bevor Sie irgendetwas gefunden haben. Multiplizieren Sie die Zeilen: auf einem Chart mit vier plausiblen Schenkeln gibt es über sechzig Fibo-Linien, auf einer Preisspanne von wenigen hundert Punkten. Dass zwei davon auf einen Punkt zusammenfallen, ist kein Zufall — es ist Arithmetik.

Sechs oder sieben Verhältnisse, auf drei bis fünf vertretbaren Schenkeln, über zwei oder drei Zeitebenen. Das sind gut sechzig waagerechte Linien auf einem Chart, dessen ganze Spanne wenige hundert Punkte misst. Dass Linien auf einen Punkt zusammenfallen, ist kein Beleg für irgendetwas. Es ist das Schubfachprinzip.



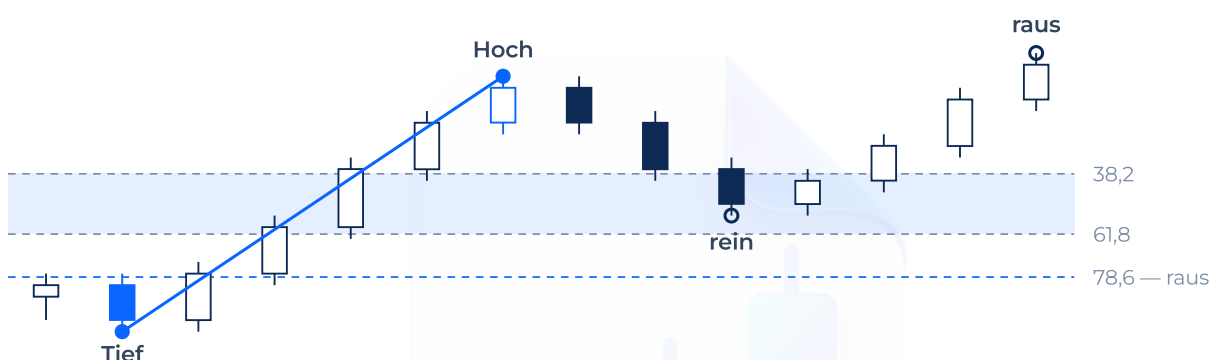
Der Test, der ein echtes Bündel von einem unvermeidlichen trennt. Der dritte Schritt ist der ganze Test, und er ist der Schritt, den niemand ausführt, weil das Ausführen den Aufbau meist tötet.

Der Test ist der dritte Schritt, und fast niemand führt ihn aus. Zeichnen Sie jedes Niveau, das Ihre geschriebenen Regeln erlauben, nicht die, die Ihnen aufgefallen sind, und zählen Sie die Bündel über den ganzen Chart. Fünf Bündel heißt, dieses ist unauffällig. Ein Bündel heißt, Sie haben etwas gefunden, das zu prüfen sich lohnt — und diese Antwort zu bekommen ist wirklich selten, was sie wertvoll macht.

07

Die schmale Aufgabe, die es gut erledigt

Nichts davon macht das Werkzeug nutzlos. Es macht es zu einem anderen Werkzeug als beworben: keine Prognose, sondern eine Art, einen Ort im Voraus zu benennen, so dass jemand anders es nachprüfen könnte.



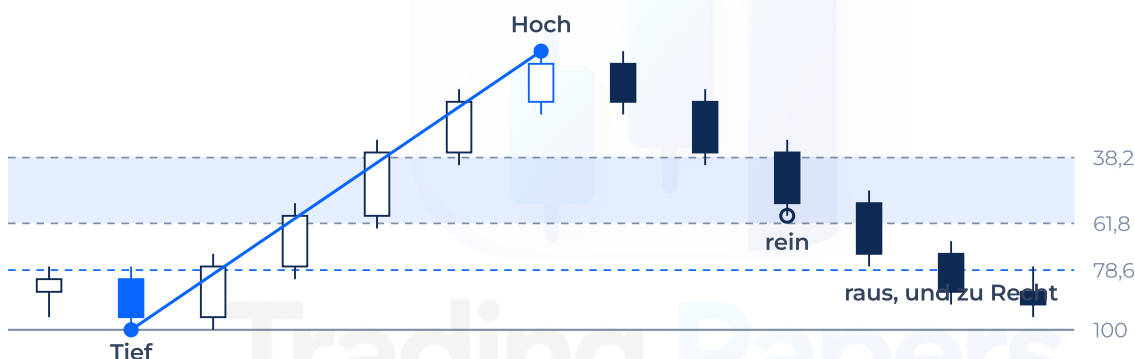
Die schmale Aufgabe, die das Werkzeug gut erledigt. Das Raster wurde am Hoch gezeichnet, bevor der Rücksetzer begann, und eine Zone wurde vorher benannt: 38,2 bis 61,8, mit Ungültigkeit unter der 78,6er-Linie. Der Preis kam an, die Einstiegsregel löste aus, und — darauf kommt es an — dasselbe Bild hätte einen Verlust genauso deutlich gezeigt, wäre er weiter gefallen.

Das Raster wurde am Hoch gezeichnet, bevor der Rücksetzer begann. Ein Band wurde benannt — 38,2 bis 61,8 — und eine Ungültigkeit unter 78,6. Der Preis kam an, die Regel löste aus, der Trade funktionierte. Das Bild hätte einen Verlust genauso deutlich gezeigt, wäre der Preis weiter gefallen, und diese Symmetrie ist das Einzige, was daraus einen Beleg macht.

Klausel	Vorher festgelegt als
Welcher Schenkel	die Wendepunktregel, die ihn findet
Welches Band zählt	zwei benannte Verhältnisse
Was den Einstieg bestätigt	ein Schluss, eine Zeit oder nichts
Was ihn falsch macht	ein Preis jenseits eines benannten Niveaus

Die vier Klauseln, die ein Fibo-Einstieg braucht, bevor er eine Regel statt eines Gefühls ist. Jede ist eine Zahl, die Sie aufschreiben, bevor der Preis ankommt; ohne alle vier ist das Niveau ein Ort, auf den Sie geschaut haben, kein Plan, den Sie ausgeführt haben.

Vier Klauseln, alle Zahlen, alle vor Ankunft des Preises geschrieben. Es ist dieselbe Sechsklausel-Disziplin, für die die Sammlung AI Trading warb, abzüglich der zwei, die das Fibo-Raster gratis liefert: das Werkzeug reicht Ihnen einen Ort und eine Ungültigkeit, was eine echte Bequemlichkeit ist.



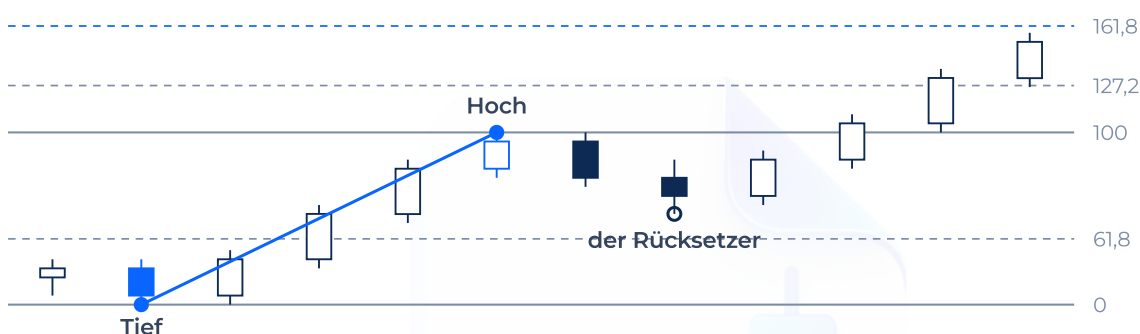
Wohin die Ungültigkeit gehört und warum das Raster dafür wirklich nützlich ist. Unter der 78,6er-Linie ist die Prämisse des Schenkels weg: der Preis hat fast die ganze Bewegung zurückgegeben, und worauf der Einstieg reagierte, gilt nicht mehr. Das ist ein Grund, keine Vorliebe, und er übersteht die Frage warum.

Bei der Ungültigkeit verdient sich das Raster den größten Teil seines Platzes. Unter 78,6 ist die Prämisse des Schenkels weg: der Preis hat fast die ganze Bewegung zurückgegeben, also steht das, was der Einstieg las, nicht mehr auf dem Chart. Das ist ein Grund mit einem Mechanismus dahinter, und er übersteht die Frage warum — mehr, als sich von einem Stopp auf einer runden Zahl sagen lässt.

08

Extensionen, und derselbe Vorbehalt

Führen Sie die Arithmetik über den fernen Anker hinaus statt zwischen den Ankern, und aus dem Retracement wird eine Extension.



Extensionen, die dieselbe Arithmetik über den fernen Anker hinaus sind. Die Projektionen 127,2 und 161,8 liegen über dem Hoch, wo sie Ziele sind statt Niveaus, die der Preis besucht hat. Sie sind genau so viel wert wie die Anker, was derselbe Vorbehalt ist wie bei allem anderen hier.

Die Linien 127,2 und 161,8 liegen über dem Hoch, in Preisen, die der Markt nicht besucht hat. Sie sind Ziele statt Niveaus, und sie sind genau so viel wert wie die Anker — was inzwischen eher nach einer vollständigen Bewertung als nach einem Vorbehalt klingen sollte.

Man sagt	Was es ist
Der Preis erreicht 161,8	ein Abstand, projiziert von Ihren Ankern
Das Ziel hielt	der Preis stoppte irgendwo; die Linie war in der Nähe
Extensionen sagen Hochs voraus	sie markieren ein Vielfaches des letzten Schenkels
Damit die Position bemessen	nein — das braucht Ihr Konto, kein Verhältnis

Was ein Extensionsniveau ist und was nicht. Die rechte Spalte ist die ehrliche Lesart, und sie ist eine viel kleinere Behauptung als die, die man diesen Linien üblicherweise anhängt.

Die letzte Zeile verdient Betonung, weil Extensionen dort echten Schaden anrichten. Eine Position an einem projizierten Ziel zu bemessen heißt, an einem Verhältnis statt an Ihrem Konto zu bemessen, und das Konto ist die einzige Eingabe, auf die es bei dieser Entscheidung ankommt.

Als Ort verwendet, an dem man vorher entschieden etwas mitnimmt, ist eine Extension eine völlig gewöhnliche Ausstiegsregel. Als Prognose, wo eine Bewegung endet, ist sie ein Abstand mal einer Zahl.

09

Ein Durchgang, der Belege liefert

Alles Obige läuft auf etwa zehn Minuten Arbeit hinaus, einmal, an einem Instrument.



Ein vollständiger Durchgang, einmal, an einem Instrument. Er dauert etwa zehn Minuten und liefert eine geschriebene Zone, eine geschriebene Ungültigkeit und ein später prüfbares Protokoll — mehr, als die meisten aus einem Nachmittag Neuzeichnen mitnehmen.

Der dritte Schritt macht aus der ganzen Übung einen Beleg statt einer Dekoration. Fotografieren Sie das Raster, bevor der Preis ankommt. Es kostet nichts und ist das Einzige, was hinterher beweisen kann, dass Sie nicht still neu verankert haben.

Behalten	Warum
Die festgelegte Ankerregel	das Raster nächster Woche wird vergleichbar
Das Foto vor der Bewegung	der einzige Beleg, dass Sie nicht neu verankert haben
Die zwei aufgeschriebenen Preise	sie lassen sich bewerten
Das danach neu gezeichnete Raster	verwerfen; es passt qua Konstruktion

Was von diesem Durchgang aufzuheben und was wegzuerwerfen ist. Die verworfene Zeile ist die, die wie das Ergebnis aussieht, und das ist die wiederkehrende Lehre dieser ganzen Bibliothek.

Und die verworfene Zeile ist die, die wie das Ergebnis aussieht. Das nach der Bewegung neu gezeichnete Raster ist ein schönes Bild, das qua Konstruktion passt, keine Information enthält und das mit Abstand meistgeteilte Artefakt dieses ganzen Themas ist.

10

Was das nicht klärt

Drei Grenzen, dann die Kurzfassung.

Die Grenze	Was sie hier bedeutet
Ein Niveau ist ein Ort, kein Vorteil	irgendwo anzukommen ist kein Kaufgrund
Die Zählungen sind ein Instrument	ein anderer Markt hat eine andere Verteilung
Selbsterfüllung ist hier ungeprüft	plausibel und durch nichts oben gezeigt

Drei Grenzen, klar gesagt. Die erste entscheidet, ob irgendetwas davon zählt, und sie ist keine Grenze speziell von Fibonacci.

Die erste zählt am meisten, und sie handelt nicht von Fibonacci. Ein Niveau ist ein Ort. Dass der Preis an einem Ort ankommt, den Sie benannt haben, ist kein Kaufgrund; es ist ein Grund hinzusehen, mit einer bereits geschriebenen Regel darüber, was zählen würde.

Die dritte ist eine echte offene Frage statt einer Kritik. Wenn genügend Leute auf 61,8

schauen, können sich dort durchaus Orders sammeln, und das Niveau würde aus einem Grund funktionieren, der nichts mit der Folge zu tun hat. Das ist plausibel, und dieses Dokument hat es nicht gezeigt — dafür bräuchte man Orderbuchdaten, keinen Chart.

- Anker** ● was als Wendepunkt zählt — Die Struktur, die Sie gezeichnet haben
- Niveaus** ● was ein Niveau aushält — Der Markt ohne Trend
- Belege** ● was eine Quote zeigen muss — Was eine Behauptung zeigen muss
- Disziplin** ● es aufschreiben, bevor man es braucht — Der Plan, der geprüft werden kann

Wo jede Hälfte dieses Dokuments eine längere Behandlung in der Bibliothek hat. Besonders das Ankerproblem ist das Wendepunktregel-Problem in anderer Kleidung.

Besonders das Ankerproblem ist kein Fibonacci-Problem. Es ist das Wendepunktregel-Problem aus einem früheren Dokument in anderer Kleidung: eine Ermessensentscheidung darüber, wo eine Bewegung beginnt und endet, die still eine Antwort festlegt, die dann berichtet wird, als hätte der Chart sie hervorgebracht.

Die Kurzfassung sind drei Sätze. Ein Fibonacci-Raster ist Arithmetik an zwei Punkten, die Sie gewählt haben, also folgt jedes Niveau auf Ihrem Chart aus dieser Wahl und wandert in dem Moment, in dem einer der Anker wandert. Ehrlich an echten Schenkeln gezählt, häufen sich Rücksetzertiefen nicht an den berühmten Verhältnissen, und Konfluenz ist leichter herzustellen als zu finden, denn sechzig Linien auf einem Chart bündeln sich immer

Begriff	Wie er hier verwendet wird
Anker	einer der zwei Punkte, zwischen denen das Raster gemessen wird.
Schenkel	die Preisbewegung von einem Anker zum anderen.
Retracement	wie weit der Preis zurückkam, als Bruchteil des Schenkels.
Extension	derselbe Bruchteil, über den fernen Anker hinaus projiziert.
Neuverankern	einen Anker verschieben, nachdem man sah, was der Preis tat.

Die Begriffe, die dieses Dokument in fester Bedeutung verwendet.

irgendwo. Was übrig bleibt, ist schmal und echt: das Raster benennt vorab einen Ort und eine Ungültigkeit, in Zahlen, bevor der Preis ankommt — und ein Ort, bei dem Sie sich öffentlich irren können, ist mehr wert als eine Prognose, die niemand bewertet.

Ausschließlich Bildungsinhalt. Nichts in diesem Dokument ist eine Finanzberatung, und kein Teil davon ist eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung.

Trading Papers